

# Kinder messen sich auf Minigolfanlage

Was viele nicht wissen: Auf dem Außengelände des Curt-von-Knobelsdorff-Hauses, der Fachklinik für Alkoholsucht an der Hermannstraße, gibt es eine Minigolfanlage. Gruppen können sie mieten, sonst ist die Anlage aber nicht zugänglich.

Von Cristina Segovia-Buendía

**RADEVORMWALD** Zwölf Kinder nutzten das Ferienspaß-Angebot der Stadt und spielten ausgelassen Minigolf auf der Außenanlage des Curt-von-Knobelsdorff-Hauses, der Fachklinik für Alkoholsucht. Für die Mädchen und Jungen war das ein spaßiger und kurzweiliger Ausflug mit sportlicher Betätigung, der sie gerne öfters nachgehen würden.

Bei bestem Minigolf-Wetter – trocken, nicht zu warm und mit einer sanften Brise zwischendurch – trugen zwölf Kinder unter Aufsicht von Anja Sent vom Fachbereich Jugend und Bildung ihre kleinen Partien auf



Sportlicher Ehrgeiz packte die Teilnehmer der Minigolf-Ferierspaßaktion auf der Anlage im Curt-von-Knobelsdorff-Haus. Viele wünschen sich eine öffentliche Anlage, die für jedermann zugänglich ist.

BM-FOTO: JÜRGEN MOLL

**„Wir wollen uns gerne in einem zum Wohle unserer Patienten eingeschränkten Rahmen nach außen hin öffnen“**

**Andreas Dorka**  
Arbeitstherapeut

der Außenanlage der Fachklinik aus. Es ist bereits das fünfte Mal, dass Minigolfen auf dem Programm des Ferienspaßes angeboten wird. „Es ist immer eine der beliebtesten Aktivitäten“, sagte Anja Sent. Völlig im Spiel versunken keimte beim einen oder anderen der sportliche Ehrgeiz auf: Mit Geschick versuchten alle, sich gegenseitig mit möglichst wenig Schlägen auszustechen.

„Das macht sehr viel Spaß“, sagte Florian (10) selbstbewusst. Alle hatten mit Eltern und Freunden schon mal Minigolf gespielt, allerdings außerhalb von Radevormwald. „Wir spielen immer in Spanien Minigolf“, sagte die achtjährige Janne. Auch Henrik und Fynn schlugen gelegent-

lich einige Bälle. „Aber dafür mussten wir bislang immer etwas länger Autofahren“, sagten sie. Ausgesucht hatten sie sich das Angebot selbst.

Viele Teilnehmer waren mit dem Fahrrad zur Anlage gefahren, auf der sie vorher aber noch nie gewesen waren, sagte der neunjährige Moritz. „Ich glaube, von uns war vorher keiner hier.“ Da die Anlage eigentlich nur privat genutzt werden kann, würde er sich daher einen öffentlichen Platz wünschen, an dem Minigolf angeboten wird. „Dann würde ich bestimmt auch öfter spielen, wenn so was in der Nähe wäre“, sagte er. Die Anlage der Fachklinik ist die einzige Minigolfanlage in der Stadt. Überwiegend wird sie von den Patienten der Einrichtung genutzt. „Und das sogar sehr gut“, sagte Andreas Dorka, Mitarbeiter der Fachklinik. „Sofern das Wetter mitspielt, halten sich immer viele unserer Patienten am Wochen-

ende hier auf. Die Anlage ist immer gut belegt.“ Auf Anfrage von außen kann sie aber auch kleineren Gruppen zur Verfügung gestellt werden, sagte Dorka. Der gelernte Gärtnermeister und Arbeitstherapeut der Fachklinik betreut die Patienten auf dem Garten- und Freizeitgelände, einer grünen Oase zum Entspannen und Wohlfühlen. „Wir wollen uns gerne in einem zum Wohle unserer Patienten eingeschränkten Rahmen nach außen hin öffnen“, sagte Dorka. Für die stationierten Männer der Fachklinik sei dieser Kontakt wichtig, doch auch für die Gesellschaft, um die allgemeinen Vorurteile über Suchtkranke abzubauen.

Über den Blumenverkauf funktioniert das bereits ganz gut. „Wir züchten in unserem eigenen Gewächshaus Blumen, die wir öffentlich zum Verkauf anbieten. Das klappt ganz gut“, sagte Dorka.

## MINIGOLFANLAGE

**Für Gruppen stellt Klinik den Platz zur Verfügung**

### Voraussetzungen

Die Minigolfanlage des Curt-von-Knobelsdorff-Hauses an der Hermannstraße ist zwar nicht uneingeschränkt der Öffentlichkeit zugänglich, für kleinere Gruppen stellt die Fachklinik den Platz unter gewissen Voraussetzungen aber gerne zur Verfügung. Anfragen sind telefonisch unter 02195 6720 möglich.

### Blumen-Verkauf

Montags bis donnerstags, 9 bis 17 Uhr, freitags 9 bis 13 Uhr.